

Inhalt

Vorwort des Co-Autors *Simon Graf*

Zwanzig Jahre mit Roger Federer – wie er mein Leben bereichert hat 11

Roger, der Freund 17

Marco Chiudinelli, Jugendfreund

»Und der Sieger sagte: ›Klar, spielen wir noch mal!‹ 21

Danny Schnyder, erster Rivale

Er schaffte, was Nadal und Djokovic gegen Federer nie gelang 31

Marc Rosset, Ex-Tennisprofi und »großer Bruder«

»Ich mochte diesen Jungen einfach« 36

Wayne Ferreira, südafrikanischer Mentor

»Ich werde nie wieder einen Ball mit Roger schlagen« 45

Urs Bürgler, Ringer, Schwinger und Verkuppler

»Jetzt, Roger! Das ist deine Chance!« 51

Roger, der Schüler 57

Annemarie Rüegg, Schulkoordinatorin und Sprachlehrerin

»Er hatte den Kopf auf den Arm gelegt und war eingeschlafen« 61

Sven Groeneveld, Ex-Verbandscoach

»Er war und ist auch heute immer noch der Clown« 66

Paul Annacone, Federers Ex-Trainer

»Gib dein Bestes, aber, Junge, hab Spaß dabei!« 72

Darren Cahill, Ex-Coach von

Lleyton Hewitt und Andre Agassi

»Es sind die kleinen Dinge, die dich ausmachen« 78

Roger, der Rivale	83
<i>Toni Nadal, Onkel und langjähriger Coach von Rafael Nadal</i>	
»Sie zeigten, dass man trotz einer starken Rivalität befreundet sein kann«	87
<i>Marian Vajda, langjähriger Coach von Novak Djokovic</i>	
Mittendrin in der großartigsten Ära des Tennis	92
<i>Mark Petchey, Ex-Trainer von Andy Murray</i>	
»Andy suchte einen Grund, Roger nicht zu mögen«	97
<i>Craig O'Shannessy, Strategieanalyst</i>	
»Severin sagte: ›Ich würde gern mit dir über das Finale sprechen‹«	102
 Roger, die Inspiration	107
<i>Stefanos Tsitsipas, griechischer Tennisampionier</i>	
»Er ließ den Sport viel eleganter, sauberer und stilvoller aussehen«	111
<i>Matteo Berrettini, italienischer Topspieler</i>	
»Danke für die Tennisstunde. Wie viel schulde ich dir?«	116
<i>Coco Gauff, aufstrebender US-Tennisstar</i>	
»Ich dachte mir: ›Weißt du was? Roger hat recht!«	120
<i>Ons Jabeur, Tunesiens Wegbereiterin</i>	
Sie nannten sie Roger Federer	123
<i>Marc Krajekian, Krebs-Überlebender</i>	
»Roger war der Ansporn, schnell wieder gesund zu werden«	126
<i>Michelle Gisin, Olympiasiegerin</i>	
Dank Federer entdeckte sie ihre Liebe fürs Tennis	132
<i>Andri Ragettli, Freeskier</i>	
»Jetzt mach es wie Roger!«	137
<i>Anne-Sophie Mutter, Stargeigerin</i>	
»Er wurde zu einer Art spirituellem Familienmitglied«	141
<i>Arno Camenisch, Schriftsteller</i>	
»Ihn umgibt ein Zauber«	148

Roger, der Konkurrent 155*Pat Rafter, zweimaliger US-Open-Sieger*

»Er war ein pickelgesichtiger Junge, der mit uns abhängen wollte« 159

James Blake, frühere Nummer 1 der USA

»Und dann wurde Roger zu Roger« 163

Jarkko Nieminen, Freund und »Opfer«

Ein unvergesslicher Abend dank Roger 167

Grigor Dimitrov, bulgarischer Topspieler

»Come on, Baby Fed!« – »Sehe ich etwa aus wie ein Baby?« 172

Sergej Stachowski, ukrainischer Federer-Bezwinger

»Mit Roger geht eine Ära zu Ende« 175

Nicolas Mahut, französischer Doppel-Star

»Ich glaube, er wurde geboren, um Wimbledon zu gewinnen« 182

Mike Bryan und Bob Bryan, Seriensieger im Doppel

»Es war eine Ehre, dass uns Roger um einen Gefallen bat« 187

Roger, der Held 191*Scarlett Li, Weltreisende und Datenanalystin*

»Roger sucht immer den Augenkontakt« 195

Sunita Sigtia, Geschäftsfrau und Wohltäterin

Für Roger ertrug sie Kälte und Regen 203

John Bercow, Ex-Sprecher des britischen Unterhauses

»Er dachte wahrscheinlich, ich sei ein Stalker« 211

*Vittoria Oliveri und Carola Pessina, italienische**Tennis-Juniorinnen*

»Für Roger ist hier immer ein Tisch reserviert« 218

Roger, der Gamechanger	225
<i>Mats Wilander, Tennis-Champion und TV-Experte</i>	
»Roger ist der Einzige, in dessen Schuhen ich gern stecken würde«	229
<i>Stan Smith, Ikone</i>	
»Wenn du Roger das nächste Mal siehst, trage diese Schuhe«	235
<i>Roy Emerson, Tennislegende</i>	
»Er drehte sich zu mir um und fragte: ›Wie kriege ich da Milch raus?‹«	240
<i>Mike Nakajima, früherer Nike-Tennisdirektor</i>	
»Geld und Ruhm verändern Menschen – nicht aber Roger«	245
<i>Janine Händel, CEO der Roger Federer Foundation</i>	
»Bei Roger verlieren die Kinder ihre Hemmungen«	252
<i>Heinz Günthardt, Schweizer Tennispionier</i>	
»Er ist zum Tennisspielen geboren«	257
Roger, der Profi 263	
<i>Mary Carillo, US-Fernsehlegende</i>	
»Roger weiß, welche Wirkung er auf die Menschen hat«	267
<i>Ella Ling, britische Fotografin</i>	
Das Foto der weinenden Helden hat sie berühmt gemacht	272
<i>Michael Gradon, Ex-Mitglied des Wimbledon-Komitees</i>	
»Roger überstimmte mich – das war ein peinlicher Moment«	278
<i>Eric Butorac, Ex-Spieler und Federers rechte Hand</i>	
»Er verarbeitet Informationen unglaublich schnell«	283
<i>Luki Frieden, Filmemacher und Regisseur</i>	
»Roger kreiert eine familiäre Stimmung«	289
<i>Nachwort des Co-Autors Simon Cambers</i>	
Perfektion, Ehrlichkeit, Großzügigkeit: Federer ist ein Vorbild für alle	297